



**Inhalt:**

- 1. Bundesprogramm Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge**
- 2. Förderung von Maßnahmen zur Optimierung des betrieblichen Ressourcen- und Energiemanagements**
- 3. Gründungsprämie im niedersächsischen Handwerk**
- 4. Durchstarter - Chancen für Oberschüler**
- 5. Digitalbonus. Niedersachsen**
- 6. Online-Handwerkersuche**
- 7. In eigener Sache**

**1. Bundesprogramm Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge**

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat den vierten Aufruf im Rahmen des Programms „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge“ veröffentlicht, mit dem die Errichtung von bis zu 5.000 Normal- und 5.000 Schnellladesäulen gefördert werden soll.

Bisher wurden bereits mit einem Gesamtfördervolumen von 80 Mio. Euro rund 16.000 Ladepunkte gefördert bzw. bewilligt, davon ungefähr 13.300 Normalladepunkte und 2.350 Schnellladepunkte. Bis 2020 sollen für das Programm insgesamt 300 Mio. Euro für öffentlich zugängliche Ladestationen bereitgestellt werden.

Anträge können sowohl von Städten und Gemeinden als auch von privaten Investoren für die Förderung einer durchgängig öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur eingereicht werden.

Die zu fördernden Ladepunkte werden regional verteilt. Hierzu hat das BMVI in einer Karte das Bundesgebiet in 40 km x 40 km große Kacheln unterteilt und hierfür den Bedarf ausgewiesen und Kontingente festgelegt. (<https://www.zdm-emb.de/Kartendarstellung/NLPuSLP4.html>)

Die Antragsfrist endet am 30. Oktober 2019. Die anschließende Auswahl der Anträge erfolgt auf Grundlage der regionalen Kontingentierung, wobei insbesondere die Bedarfe touristischer Gebiete sowie ein Wirtschaftlichkeitsranking berücksichtigt werden.

Bewilligungsstelle ist die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen BAV in Aurich (Ansprechpartner bei förderrechtlichen Fragen: Tel. 04941 / 602-555, E-Mail: [ladeinfrastruktur@bav.bund.de](mailto:ladeinfrastruktur@bav.bund.de)).

**2. Förderung von Maßnahmen zur Optimierung des betrieblichen Ressourcen- und Energiemanagements**

Wenn Sie als kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) investive Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz planen und damit nachhaltig zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung sowie zur Verbesserung der Energieproduktivität in der niedersächsischen Wirtschaft beitragen wollen, sind Sie mit diesem Förderprogramm gut beraten.

Gefördert werden für KMU Investitionen in Gebäude und Anlagen zur Verringerung des Energieverbrauchs und die Errichtung von Anlagen zur Gewinnung von Wärme aus regenerativer Energie inkl. der Errichtung von Wärmenetzen und innovativer Speicherung Erneuerbarer Energien am Ort Ihres Entstehens. Förderfähig sind Bauausgaben inkl. Baunebenkosten, Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Ausgaben für Gutachten.

**Herausgeber:**

Landkreis Cloppenburg | Stabsstelle Wirtschaftsförderung | Eschstraße 29 | 49661 Cloppenburg  
Telefon: 04471/15-726 | Fax: 04471/7903 | E-Mail: [wirtschaft@lkclp.de](mailto:wirtschaft@lkclp.de)

Die nächste Antragsfrist für Energieeffizienzprojekte ist der 01. November 2019 als letztmöglicher Antragsstichtag.

Für Ressourceneffizienzprojekte bestehen weiterhin niedersachsenweit laufende Antragsmöglichkeiten. Unterstützt werden folgende Maßnahmen von KMU und weiteren Einrichtungen:

- Wissenschaftliche Untersuchungen und Durchführbarkeitsstudien
- Betriebliche Investitionen zum effizienten Material- und Ressourceneinsatz
- Aufbau einer Lernfabrik / eines Kompetenzzentrums
- Studien/Ideenwettbewerb zum Ausbau einer Sekundärrohstoffbörse und konzeptionelle Umsetzung

Förderfähig sind je nach Fördertatbestand die Anschaffungs- und Herstellungskosten, Ausgaben für zertifizierte Berater sowie Personalausgaben. Der Fördersatz beträgt in allen Bereichen max. 70%.

Zuständige Ansprechpartner bei der NBank erreichen Sie im Team Energieeffizienz und Vergaberecht.  
Tel.: 0511/30031-941

### 3. Gründungsprämie im niedersächsischen Handwerk

Das Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) hat die Richtlinie zur Förderung von Existenzgründungen sowie Unternehmensnachfolgen im niedersächsischen Meisterhandwerk veröffentlicht.

Diese zielt darauf ab, die wirtschaftliche Basis von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) nachhaltig zu sichern und ihre Position im Markt zu stärken, sowie zu erweitern. Hierfür wird ein Budget i.H.v. zwei Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt.

Gefördert werden die Personalausgaben für eine neu eingestellte Arbeitnehmerin oder einen neu eingestellten Arbeitnehmer. Aus dem Arbeitsvertrag muss dabei hervorgehen, dass es sich um eine unbefristet sozialversicherungspflichtige Vollzeitstelle (mind. 35 Std. /Woche) handelt. Die Übernahme von Auszubildenden ist möglich.

Anträge können ab sofort laufend (jedoch vor dem Vorhabenbeginn, d.h. vor Abschluss des Arbeitsvertrages) bei der NBank gestellt werden.

Zuständige Ansprechpartner ist die NBank unter Tel.: 0511 / 30031 – 333 oder per E-Mail [betriebliche.innovation@nbank.de](mailto:betriebliche.innovation@nbank.de)

### 4. Durchstarter Chancen für Oberschüler

Der „Durchstarter“ informiert Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Oberschulen über Chancen und Lehrstellenangebote von Firmen aus der Region.

In Zusammenarbeit mit wigy e. V. haben die Wirtschaftsjuvenen der IHK die Broschüre bereits zum achten Mal mit einer Auflage von 7000 Exemplaren herausgebracht.

Schülerinnen und Schüler an über 70 Gesamt- und Oberschulen aus der Region erhalten den „Durchstarter“ druckfrisch und pünktlich, um sich für das Ausbildungsjahr 2020 zu bewerben.

Für Unternehmen: Finden Sie Ihre zukünftigen Auszubildenden!

#### Ihre Ansprechpartner in der Wirtschaftsförderung:

Katharina Deeben	☎ 04471/15-236
Dirk Gehrman	☎ 04471/15-236
Andreas Thielscher	☎ 04471/15-440
Benedikt Rode	☎ 04471/15-726

Ludger Groteschulte	☎ 04471/15-261
Petra Hinrichs	☎ 04471/15-272
Lea Freese	☎ 04471/15-745
Paul Bauer	☎ 04471/15-408

Sie suchen motivierte Auszubildende? Dann ist eine Präsenz im „Durchstarter“ genau das Richtige für Sie. Präsentieren Sie sich frühzeitig bei potentiellen Bewerbern! Dazu wird es Gelegenheit in einer Neuauflage 2021 geben.

Für Schülerinnen und Schüler:

In der Broschüre "Durchstarter 2020" informieren die Wirtschaftsjunioren der IHK über Chancen in der Region- mit aktuellen Lehrstellenangeboten von Firmen aus der Umgebung.

## 5. Digitalbonus. Niedersachsen

Das Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) hat die Förderrichtlinie „Digitalbonus.Niedersachsen“ veröffentlicht.

Diese ist ein Förderinstrument zur Umsetzung des Masterplans Digitalisierung und mit einem Gesamtbudget von 15 Mio. Euro ausgestattet. Ziel ist eine Beschleunigung und Stärkung von Digitalisierungsprozessen im niedersächsischen Mittelstand und Handwerk.

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft, der Life Sciences, aus dem Bereich eHealth, des Handwerks und kleine freiberufliche Planungsbüros im Bereich des digitalen Bauens mit einer Betriebsstätte in Niedersachsen.

Gefördert werden Investitionen zur Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen zur Verbesserung der IT-Sicherheit.

- Investitionen in IKT- Hardware, - Software oder Softwarelizenzen, sofern der Kaufpreis von 5.000€ brutto überschritten wird. Dabei muss es sich um ein oder mehrere Exemplare derselben Hardware,

Software oder Softwarelizenz handeln.

- Investitionen in Hard- und Software zur Einführung oder Verbesserung der IT-Sicherheit, sofern ein Kaufpreis von 5.000€ brutto überschritten wird. Dabei muss es sich um ein oder mehrere Exemplare derselben Hardware, Software oder Softwarelizenz handeln.

Zur beachten ist, dass die Nutzungsdauer der Beschaffung mehr als ein Jahr betragen muss.

Eine Antragsstellung ist ab dem 03. September 2019 laufend bei der NBank möglich.

Die entsprechenden Antragsunterlagen und weitere Informationen werden auf der Website der NBank bereitgestellt unter <https://www.nbank.de/Unternehmen/Existenzgründung/Digitalbonus.Niedersachsen/index.jsp>

## 6. Online-Handwerkersuche

Jeden Tag erreichen die Kreishandwerkerschaft Anfragen von Kunden, potentiellen Auszubildenden oder anderen interessierten Personenkreisen mit der Bitte um Nennung qualifizierter Handwerksbetriebe.

Schon seit einiger Zeit wurde daher geplant eine Online-Handwerkersuche auf der Internetseite der Kreishandwerkerschaft zu etablieren.

Das Modul ist nun seit wenigen Tagen online: <http://handwerk-cloppenburg.de/?696>

## 6. In eigener Sache

Nach langjähriger Leitung der Stabsstelle Wirtschaftsförderung beim Landkreis Cloppenburg werde ich in kürze in den Ruhestand treten.

### Ihre Ansprechpartner in der Wirtschaftsförderung:

Katharina Deeben ☎ 04471/15-236  
Dirk Gehrman ☎ 04471/15-236  
Andreas Thielscher ☎ 04471/15-440  
Benedikt Rode ☎ 04471/15-726

Ludger Groteschulte ☎ 04471/15-261  
Petra Hinrichs ☎ 04471/15-272  
Lea Freese ☎ 04471/15-745  
Paul Bauer ☎ 04471/15-408

Ich bedanke mich für das mir in den vergangenen Jahren entgegengebrachte Vertrauen.

Ich bitte Sie, dieses in gleicher Weise auch meinem Nachfolger Dirk Gehrman zu kommen zulassen. Allen Unternehmerinnen und Unternehmern wünsche ich weiterhin viel Erfolg.

**Katharina Deeben**

**Ihre Ansprechpartner in der Wirtschaftsförderung:**

Katharina Deeben ☎ 04471/15-236  
Dirk Gehrman ☎ 04471/15-236  
Andreas Thielscher ☎ 04471/15-440  
Benedikt Rode ☎ 04471/15-726

Ludger Groteschulte ☎ 04471/15-261  
Petra Hinrichs ☎ 04471/15-272  
Lea Freese ☎ 04471/15-745  
Paul Bauer ☎ 04471/15-408